

*Stefan Weis*

# NACKT!

*Das Profibuch der Aktfotografie*

*Stefan Weis*

# NACKT!

*Das Profibuch der Aktfotografie*

*Das komplette Know-how für klassische  
Aktfotografie, Posing und Beleuchtung*



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2014 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

**Autor:** Stefan Weis

**Herausgeber:** Ulrich Dorn

**Programmleitung, Idee & Konzeption:** Jörg Schulz

**Covergestaltung:** Manuel Blex

**Satz:** G&U Language & Publishing Services GmbH, Flensburg

**Druck:** FIRMENGRUPPE APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

**Printed in Germany**

ISBN 978-3-645-60386-7

# INHALT

<b>AKTFOTOGRAFIE</b> .....	<b>10</b>
<b>Formen der Aktfotografie</b> .....	<b>13</b>
Zensur und Jugendschutz .....	13
Klassische Aktfotografie .....	14
Erotische Fotografie .....	17
Pornografie .....	17
<b>Menschen statt Aufnahmetisch</b> .....	<b>18</b>
Persönlichkeitsentwicklung .....	18
Analog gelernt ... ..	18
... digital fotografiert .....	21
<b>Soziale Kompetenz</b> .....	<b>22</b>
Herausforderung Mensch .....	23
<b>Ihr Auftrag: Aktfotoshooting</b> .....	<b>23</b>
Sie erhalten den Auftrag, jemanden nackt zu fotografieren .....	23
Freunde vor der Kamera .....	24
Lampenfieber vor dem Shooting .....	24
<b>Wo finde ich Models?</b> .....	<b>26</b>
Models im Internet .....	26
Die Model-Kartei .....	29
Bezahlung eines Models .....	29
Arbeiten mit Profimodels .....	29
Gute Models, schlechte Models? .....	30
<b>Verliebte Befangenheit</b> .....	<b>31</b>
Wenn die Brille rosa ist .....	31
Aktfotografen sind schwul .....	31
 <b>DAS MODEL UND DER FOTOGRAF</b> .....	 <b>34</b>
<b>Vorbereitende Tipps für das Model</b> .....	<b>37</b>
Wäsche und Accessoires einpacken .....	37
Eigene Ideen mitbringen .....	38
Fragen rund ums Make-up klären .....	38
Körperrasur vor dem Shooting .....	38
Zu enge Kleidung vermeiden .....	38
Fettende Cremes vermeiden .....	39
Eine Begleitperson mitbringen .....	39

∴ 1 ∴

∴ 2 ∴

:: 3 ::

<b>Für eine gute Stimmung am Set .....</b>	<b>39</b>
In der Ruhe liegt die Kraft .....	39
Wichtige Selbstverständlichkeiten .....	41
Gemeinsame Ideen besprechen .....	41
Zeit für vertragliche Fragen .....	41
Wärme und Behaglichkeit .....	42
Easy-Listening-Hintergrundmusik .....	42
<b>Warm-up mit dem Model .....</b>	<b>42</b>
Sitzende Posen für den Anfang .....	45
Do the catwalk, baby! Stehend posen .....	48
Zeigen Sie dem Model erste Ergebnisse .....	48
<b>Mit dem Model reden .....</b>	<b>50</b>
Wie man in den Wald hinein ruft ... ..	50
Gelungene Posen loben .....	51
Interesse an dem Menschen zeigen .....	51
Technische Erklärungen vermeiden .....	51
<b>Ihr Wert als Fotograf .....</b>	<b>53</b>
Der Markt im Wandel .....	53
Teure Fotoabzüge oder DVD? .....	53
Wie man an Feedback kommt .....	56

**KAMERA UND OBJEKTIV .....** **58**

<b>»Die« Kamera für den Aktfotografen .....</b>	<b>61</b>
Darum keine Kompaktkamera .....	62
Das braucht Ihre Kamera im Studio .....	63
<b>Regulierung der Schärfentiefe .....</b>	<b>65</b>
Detail scharf, Rest unscharf .....	65
Model mit scharfem Hintergrund .....	65
<b>Weissabgleich richtig einstellen .....</b>	<b>65</b>
Vollautomatischer Weissabgleich .....	66
Halbautomatischer Weissabgleich .....	66
Manueller Weissabgleich .....	66
<b>Objektive und Brennweiten .....</b>	<b>68</b>
Festbrennweiten: unflexibel, aber scharf .....	68
Warum ein Zoomobjektiv? .....	70
Richtig wählen und besonnen einkaufen .....	72
Tipps zur Arbeit mit Standardzooms .....	72

:: 4 ::

**DAS EIGENE FOTOSTUDIO .....** **74**

<b>Was Sie wirklich brauchen .....</b>	<b>77</b>
Unterschiedliche Lichtquellen .....	79
Professionelle Aufheller .....	79
Aufheller Marke Eigenbau .....	80

Diffusoren für weiches Licht .....	80
Hitzefeste Farbfolien und Filter .....	81
Hintergrundrollen für Ganzkörperaufnahmen .....	81
Gemütliche Ecke am Set .....	83
Originelle Accessoires .....	84
Professionelles Make-up .....	85
Kleine nützliche Dinge .....	86
Für das Wohlbefinden .....	86
<b>FOTOGRAFIEREN MIT STUDIOBLITZ .....</b>	<b>88</b>
<b>Blitzgescheite Grundausrüstung .....</b>	<b>91</b>
Blitzanlagen mit Generatoren .....	91
Kompaktblitzgeräte .....	92
<b>Aufbau der neuen Blitzanlage .....</b>	<b>92</b>
Aufbau der Softboxen .....	93
Eingebaute Funkempfänger .....	95
300-W-Halogen-Einstelllicht .....	95
Steckbare Blitzröhren mit Schutzglocke .....	96
<b>Umgang mit der Blitzanlage .....</b>	<b>96</b>
Ständig unter Strom .....	96
<b>Klassische Aufstellungen der Blitzlampen .....</b>	<b>97</b>
Einstellung 1 .....	97
Einstellung 2 .....	98
Einstellung 3 .....	98
Einstellung 4 .....	100
Einstellung 5 .....	101
Einstellung 6 .....	102
Einstellung 7 .....	103
Einstellung 8 .....	104
Einstellung 9 .....	104
<b>Aufstellungen der Blitzgeräte .....</b>	<b>105</b>
Strip-Light .....	105
Strip-Light mit Aufheller .....	105
Strip-Light und Konturlicht mit Wabe .....	106
Nur ein Konturlicht mit Wabe .....	108
Oberlicht mit Wabe .....	110
Softbox für Porträts .....	113
Graustufen im Blitzlicht .....	114
Highkey-Variationen .....	116
Königsdisziplin Gegenlicht .....	119
Farbenspiel .....	121
<b>Beleuchtungsbeispiele .....</b>	<b>122</b>
Lowkey .....	122
Highkey .....	124
Gegenlicht .....	124



:: 6 ::

**LICHT SEHEN UND VERSTEHEN ..... 126**

**Wichtige Lichtformen ..... 129**

Lowkey-Aufnahmen .....	129
Highkey-Aufnahmen .....	129
Weiches Licht im Studio .....	130
Hartes Sonnenlicht .....	131
Gegenlicht-Effekte .....	133

**Lichtquelle und Farbtemperatur ..... 134**

Tageslicht .....	134
Kunstlicht .....	134
Blitzlicht .....	137

**Kleine Farbexperimente ..... 137**

Farbeffekte auf Schwarzweiss .....	138
------------------------------------	-----

:: 7 ::

**GRUNDLEGENDE BILDGESTALTUNG ..... 140**

**Gestaltung mit geometrischen Grundformen ..... 143**

Kreis .....	143
Dreieck .....	145
Diagonale .....	148
Vertikale .....	150
Horizontale .....	152

**Perspektive und Raumaufteilung ..... 154**

Symmetrie und Langeweile? .....	154
Asymmetrie: in Schlangenlinien zur Erotik .....	157
Zentralperspektive .....	158
Verhältnis von Vorder- zu Hintergrund .....	159

**Farben und Kontraste ..... 160**

Komplementärkontrast .....	160
Kalt-Warm-Kontrast .....	163
Qualitätskontrast .....	163

:: 8 ::

**BILDAUFBAU, POSEN UND LICHTWIRKUNG ..... 164**

**Posen für den positiven Einstieg ..... 166**

Erhöht liegende Position .....	166
Gestreckt sitzende Positionen .....	171
Angelehnt sitzende Positionen .....	173
Thronen auf edlem Samt .....	175
Eine Variation in Grün .....	177

**Künstlich geschaffene Stimmungen ..... 177**

Retrostyle im Orient .....	177
Weiblicher Bücherwurm .....	179
Malerei .....	180




<b>Spiel mit der Perspektive</b> .....	<b>181</b>
Lange Beine .....	181
Vogelperspektive .....	183
Grössenwahn im Jugendstil .....	184
<b>Dynamik und Bewegung</b> .....	<b>189</b>
Lust und Sünde .....	189
Eingefrorene Lebenslust .....	190
Lichtmalerei .....	192
Das unbeobachtete Model .....	193
<b>Detailaufnahmen und Bodyparts</b> .....	<b>195</b>
Nur ein Augenblick ... ..	195
Intimschmuck .....	195
Gänsehaut .....	196
Mund auf .....	196
Po im Windkanal .....	196
Lippenglanz .....	198
Ledertorso .....	201
Edeltorso .....	201
Fetisch .....	202
<b>DER MÄNNLICHE AKT</b> .....	<b>204</b>
<b>Was Mann zeigen darf</b> .....	<b>207</b>
Auf den (Blick-)Winkel kommt es an .....	207
<b>Was dann, Mann?</b> .....	<b>208</b>
Muskulatur betonen .....	208
Gesteigerte Dramatik .....	209
Kompakte Männerposen .....	210
Spiel mit Schatten .....	211
Dynamik erzeugen .....	213
Männliche Potenz .....	213
<b>Welches Licht für welchen Mann?</b> .....	<b>214</b>
Lowkey-Aufnahmen .....	214
Highkey-Aufnahmen .....	215
Mann im Gegenlicht .....	219
<b>INDEX</b> .....	<b>220</b>
<b>BILDNACHWEIS</b> .....	<b>224</b>





LICHT SEHEN U



6

ND VERSTEHEN



Als »Fotograf« – ein Wort, das nichts anderes bedeutet als »Lichtzeichner« – sollte man zuerst lernen, Licht zu sehen. Die nötige Kamera- und Lichttechnik kann man sich zum Werkzeug machen, Licht aber muss man verstehen lernen und sehen üben.

## Wichtige Lichtformen

■ In der Aktfotografie wird eine Person selten voll ausgeleuchtet. Hier wird Licht ganz anders eingesetzt als im Porträtstudio oder beim Fotografieren mit Tageslicht.

### Lowkey-Aufnahmen

Als Lowkey-Bilder bezeichnet man Aufnahmen, in denen dunkle Töne vorherrschen und teilweise große Bereiche des Bildes in völligem Schwarz verschwinden – direkt übersetzt eine »niedrige Aufschlüsselung« der ausgeleuchteten und prägnant dargestellten Bereiche eines Bildes. Das ist gerade in der Aktfotografie ein beliebtes Gestaltungsmittel, weil es einerseits einen dramatischen Effekt erzeugen kann und andererseits die Möglichkeit bietet, dem Betrachter nicht gern gesehene Körperteile zu unterschlagen.

Man sollte allerdings eine gute Lowkey-Aufnahme nicht mit einer schlichten Unterbelichtung verwechseln, auch wenn sich mit Labortricks oder Bildbearbeitung aus unbeabsichtigten Unterbelichtungen passable Lowkey-Ergebnisse zaubern lassen. Der eigentliche Trick einer Lowkey-Aufnahme besteht im gezielt auf Konturen gerichteten Licht und einer korrekten Belichtung auf die hellsten Stellen. Die Blende wird möglichst weit geschlossen (= hohe Blendenzahl).

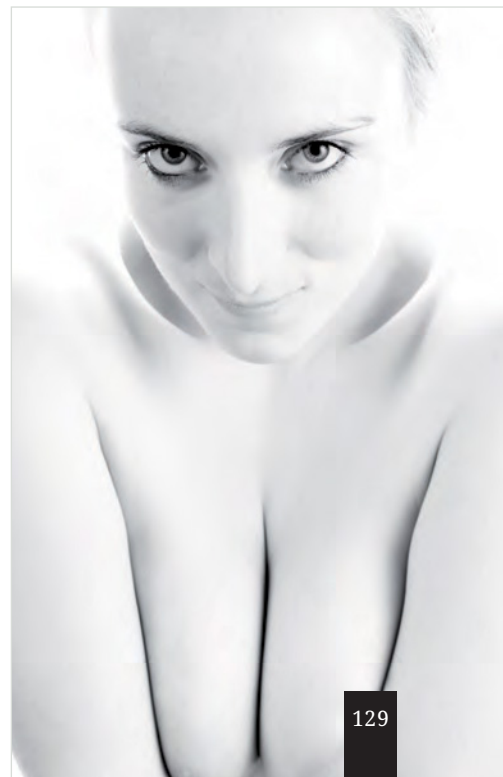
### Highkey-Aufnahmen

Das Gegenteil der Lowkey-Fotografie. Sichtbare und hell ausgeleuchtete Bereiche sind im Bildverhältnis hoch aufgeschlüsselt. Dies sollte nicht mit einer Überbelichtung verwechselt werden, sondern ist die korrekte Belichtung der dunkelsten Stellen eines Objekts. Diese Technik eignet sich gut für (Akt-)Porträts, um markante Linien wie Augenbrauen, Augen und Mund zu betonen und den Rest in hellem, weißem Licht verschwimmen zu lassen.

**Links:** Unterbelichtet oder Lowkey?

Gezielte und sparsame Lichtführung lässt vieles im Dunkeln.

*Überbelichtet oder doch nur ganz viel Weiß? Das zu beurteilen fällt auch dem Profi schwer. Die Lösung des Rätsels hat wie so oft in der Fotografie auch eine Menge mit persönlichem Geschmack zu tun.*





Vor allem in der Schwarzweißfotografie ist Highkey gut dazu geeignet, unreine Haut durch weiße Flächen zu vertuschen. In der Farbfotografie lassen sich damit weiche, pastellfarbene Hauttöne erzielen. Allerdings neigen viele Digitalkameras bei farbigen Highkey-Fotos zu unschönen Farbverschiebungen. Hier ist ein manueller Weißabgleich nötig. Das Model wird großflächig und gleichmäßig beleuchtet. Die Blende wird möglichst weit geöffnet (= niedrige Blendenzahl), um auch Überstrahlungen gestalterisch nutzen zu können.

### Weiches Licht im Studio

Weiches Licht schmeichelt. In der Natur haben wir weiches Licht, wenn der Himmel leicht verhangen ist und die Sonne hinter Wolken liegt oder durch den Dunst verschleiert wird. Dieses Licht ist viel leichter zu handhaben als hartes, direktes Sonnenlicht. Vergessen Sie also das große Vorurteil, dass Sie für gelungene Outdoor-Fotos unbedingt einen strahlenden Sommertag benötigen.

*Weiches Licht an einem regnerischen Sommertag machte dieses Foto möglich. Das dominante Grün wurde in Photoshop reduziert.*



Im Studio wird weiches Licht durch Diffusoren erzeugt, die vor die Lichtquelle gespannt oder gestellt werden. Bei professionellen Blitzausrüstungen geschieht dies in Form eines Blitzkopfaufsatzes, auch Softbox oder kurz Sobo genannt, der aus dem Gestänge, dunklem Stoff zum Schattieren der Umgebung und großen weißen Flächen aus Nessel-Molton besteht, durch die das Licht fluten kann. Bei einem kleineren Geldbeutel kann man auch improvisieren, indem man z. B. milchige Plexiglasscheiben mithilfe von Deckenmontagegestangen und Schraubzwingen aufstellt, um die Lichtquelle dahinter zu platzieren.

### TIPP

CAMCAR - Rental-Haus  
für die technische Ausstattung  
von Film-/Videoproduktionen.  
<http://www.camcar.de>



### VORSICHT – FARBVERSCHIEBUNGEN

Manche Wandfarben können durch chemische Aufheller zu Farbverschiebungen führen, und der Lichtverlust durch den »Umweg« muss mit der weiter geöffneten Blende ausgeglichen werden.

Als loses Material zum Anbringen an der Lichtquelle gibt es die »Frostfolie«, die man als Meterware beim Filmgeräteverleih CAMCAR erhält. Diese Spezialfolie ist schwer zu bekommen, hat aber den Vorteil, hitzebeständig zu sein, solange sie die Lichtquelle nicht direkt berührt.

Man kann auch einfach seine Lichtquelle gegen eine helle Wand richten und die indirekte Beleuchtung des weichen, gestreuten Lichts nutzen, das von der Wand auf das Model zurückgeworfen wird. Auf diese Weise kann man in geschlossenen Räumen auch mit dem Aufsteckblitz weiches Licht ohne Schlag Schatten erzeugen.

### Hartes Sonnenlicht

Hartes Sonnenlicht kann man fast als Feind der anspruchsvollen Aktfotografie bezeichnen. Steht die Sonne hoch, erzeugt sie bei Outdoor-Fotos lange Schatten auf dem Körper des Modells, die meist eine unvorteilhafte Wirkung haben. Gut nutzbar ist hartes Sonnenlicht für Lowkey-Fotos, wenn man die Umgebung so nutzen kann, dass der Lichteinfall gelenkt wird. Beispielsweise kann man das Model in einem dunklen Raum fotografieren, durch dessen Fenster das harte Licht zielgerichtet fällt.

Gerade bei Locations wie Ruinen oder leer stehenden Fabrikhallen lässt sich dieser Effekt gut nutzen. Im Studio wird das harte Kunst- oder Blitzlicht für Lowkey-Fotos genutzt oder um Konturen zu betonen, gern als »Haarlicht« oder »Kranzlicht«. Mit zwei harten Lichtquellen lässt sich auch die »Zangenbeleuchtung« erzeugen.

*Hartes, nicht abgeoftetes Licht lässt sich am besten als Saumlicht oder Zangenbeleuchtung einsetzen.*

37 MM :: 1/125 S :: F/13 :: ISO 100







### **Gegenlicht-Effekte**

Meiner Meinung nach ist Gegenlicht eine stark vernachlässigte Möglichkeit sowohl in der Akt- als auch Porträtfotografie, um sehr ästhetische Effekte zu erzeugen. Bei Fotografen, die das Porträt Handwerk klassisch erlernt haben (großes Hauptlicht vorn links, kleines Seitenlicht rechts, Haarlicht von links hinten), ruft der Einsatz von Gegenlicht als Hauptlicht Reaktionen von leichter Empörung bis zu schweren allergischen Erscheinungen hervor. Schließlich wollen Porträtfotografen das Gesicht erkennen und nicht mithilfe von Licht und Schatten Verstecken spielen. Mangels Kreativität geht ihnen dabei leider einiges verloren.

Mit Gegenlicht lassen sich ohne Aufheller schöne Schattenzeichnungen erzeugen, die in der Aktfotografie mehr vermuten lassen, als sie wirklich zeigen, und gerade deshalb dem Betrachter viel Raum für Fantasie lassen – vorausgesetzt, es geht dem Fotografen um das raffinierte Spiel mit der Fantasie des Betrachters und nicht um die Bedienung einseitig gerichteter männlicher Sexfantasien.

Nutzt man Überstrahlungen an den richtigen Stellen, kann das Gegenlicht zum wahren »Schlanklicht« werden. Bei dem nebenstehenden Bild mit dem weiblichen Po hinter der Jalousie würden reine Techniker jede Menge Fehler finden, womit sie sogar Recht haben. Allerdings kann man die »fehlerhaften« Überstrahlungen im Bereich von Hüfte, Rücken und Bauch auch nutzen, um Unerwünschtes zu verstecken und die Figur und vor allem den Po des Models positiv hervorzuheben.

Hellt man die dunkle Schattenseite aus Richtung des Fotografen mit reflektierenden Flächen auf, erhält man eine gleichmäßige Ausleuchtung mit sehr hellem oder rein weißem Hintergrund. Dies ist auch eine Möglichkeit, Highkey-Bilder zu erzeugen. Als Aufheller können dabei handelsübliche Reflektoren aus dem Fotofachhandel dienen, aber auch preislich viel günstigere Materialien wie Styroporplatten (Weiß), Alufolie (Silber) oder die Rettungsfolie aus dem Kfz-Verbandkasten (Gold). Mit ein wenig handwerklichem Geschick lässt sich allerlei handliches Werkzeug basteln, ohne den finanziellen Rahmen zu sprengen.

**Links:** Raffiniertes Spiel der Schattierungen in Schwarzweiß mit nur einer Lichtquelle als Gegenlicht.

**Unten:** Licht gestaltet, modelliert und erzeugt Stimmung – und kann unerwünschte Körperzonen durch Überstrahlung auslöschen.



## Lichtquelle und Farbtemperatur

Ein kleines Beispiel: Ich musste erst die Ausbildung zum Fotografen beginnen, um bewusst zu sehen, dass am späten Nachmittag zur »blauen Stunde« in einem Raum die weißen Wände im Bereich des Fensterrahmens blau erscheinen, die sonstigen Wände im Raum jedoch von der Glühbirne orange beleuchtet werden. Dieser Effekt wird durch unterschiedliche Farbtemperaturen der Lichtquellen Tageslicht und Glühlampe erzeugt. Die Farbtemperatur wird in Kelvin (K) angegeben.

### TAGESLICHT

**Natürlich vorhandene Lichtquelle, verändert sich mit Wetterlage und Tageszeit.**

**Vorteil**      Kostenlos und überall vorhanden (available light).

**Nachteil**     Nicht immer steuerbar, nur durch Aufhellblitz oder Reflektoren zu beeinflussen.

### Tageslicht

Die Farbtemperatur von Tageslicht beträgt laut einer internationalen Norm 5.500 Kelvin. In der analogen Fotografie sind die handelsüblichen Farbfilme so sensibilisiert, dass sie eine für das menschliche Auge als echt empfundene Farbwiedergabe erzielen. In der digitalen Fotografie machen viele Kameras einen automatischen Weißabgleich oder werden manuell auf Tageslicht eingestellt. Im Vergleich zu Kunstlicht wirkt Tageslicht kalt, auch wenn es eine höhere Kelvin-Zahl erreicht. Der exakte Kelvin-Wert von Tageslicht ändert sich mit dem Wetter und der Tageszeit. Sie können den Unterschied gut erkennen, wenn Sie ein Model an ein und demselben Fleck im Freien jeweils morgens, mittags und abends fotografieren.

### KUNSTLICHT

**Glühbirnen und Halogenstrahler, manchmal auch Leuchtstoffröhren.**

**Vorteil**      Günstige Anschaffungspreise, bewegliches und steuerbares Licht.

**Nachteil**     Meist hohe Hitzeentwicklung, Stromverbrauch, Farbstiche.

### Kunstlicht

Kunstlichtquellen erzielen unterschiedliche Farbtemperaturwerte. Die meisten Glüh- oder Halogenlampen erreichen einen Wert von 3.000 bis 3.200 K. Dieses Licht wirkt auf einem Tageslichtfilm warm und erscheint rötlich-orange. Man kann diesen Effekt gewollt nutzen oder verwendet in der analogen Fotografie speziell darauf abgestimmte Kunstlichtfilme, meist gekennzeichnet mit »T« für »Tungsten«, um dem Effekt des warmen Lichts entgegenzuwirken. Bei digitalen Kameras kann man eine entsprechende Einstellung wählen oder den automatischen Weißabgleich nutzen. Geübte Fotografen machen einen manuellen Weißabgleich.

### Leuchtstoffröhren

Eine andere Kunstlichtquelle können Leuchtstoffröhren sein, im Volksmund irrtümlich als Neonröhren bezeichnet. Sie erreichen einen Wert von 4.000 K und wirken auf einem Tageslichtfilm meist grünlich.



50 MM :: 1/60 S :: F/1,8 :: ISO 200

### **Halogenscheinwerfer**

Gerade für Anfänger in der Aktfotografie eignen sich verschiedene Kunstlichtquellen, z. B. Halogenscheinwerfer aus dem Baumarkt, um mit wenig finanziellem Aufwand erste Erfahrungen mit Lichtführung und Gestaltung bei mehreren Lichtquellen zu machen. Um verwacklungsfrei arbeiten zu können, sollten die Strahler allerdings mindestens 500 Watt Leistung liefern, damit man bei einem ISO-Wert von 400 und einer Blende zwischen 2,8 und 8,0 noch Belichtungszeiten erreicht, die sich zwischen 1/30 und 1/125 bewegen.

*Arbeiten mit Kunstlicht führt zu stimmungsvollen, meist sehr warmtonigen Bildern.*

NACKT!

6



### Blitzlicht

Elektronenblitzgeräte erreichen einen Wert zwischen 5.500 und 5.600 K und gleichen somit dem Tageslicht. Darum sind sie auch gut dafür geeignet, Tages- und Blitzlicht zu mischen, z. B. indem man ein Model im Gegenlicht der Sonne mit dem Blitz aufhellt.

Blitzlicht gibt es in mehreren Formen: Jeder kennt natürlich das Blitzlicht der Kamera, also den integrierten Blitz, oder den Aufsteckblitz als Zubehör für die Spiegelreflexkamera. In der Aktfotografie kann man nur selten etwas mit dieser Art von Blitzlicht anfangen. Das gerade auf das Model gerichtete Licht »plättet« es und wirft unschöne Schlagschatten auf den Hintergrund.

Darum verwendet man Blitzköpfe, die unabhängig vom Standpunkt der Kamera im Raum verteilt und ferngesteuert ausgelöst werden können. Die Blitzzündung erfolgt per Kabel zwischen Kamera und Blitz oder per Infrarot- bzw. Funkfernauslösung. Mehrere Blitzköpfe lösen synchron aus, wobei jedes einzelne Gerät über eine Fozelle ausgelöst wird. Mit dem Einsatz von Farbfolien können farbliche Akzente gesetzt werden.

**Links:** Neutrale Farben lassen sich am besten mit Blitzlicht im Studio wiedergeben.

#### BLITZLICHT

**Bevorzugt mehrere Blitzköpfe, die synchron blitzen.**

**Vorteil** Professionelles Arbeiten möglich, hohe Lichtleistung, neutrale Farbgebung.

**Nachteil** Hohe Anschaffungspreise.

## Kleine Farbexperimente

Man kann unterschiedliche Farbtemperaturen in der Farbfotografie kreativ nutzen, indem man sie mischt. In der analogen Fotografie wären solche Experimente allerdings teuer, da gerade Kunstlichtfilme wegen der geringen Nachfrage zu hohen Preisen verkauft werden. In der digitalen Fotografie können Sie aber ruhig Experimente wagen. So erscheint Tageslicht blau, wenn die Kamera auf Kunstlicht eingestellt ist, und umgekehrt wirkt das Licht einer Glühbirne bei der Tageslicheinstellung warm und orange.

Sie können die Kamera auch in einem Raum mit Deckenbeleuchtung auf das Stativ stellen, eine Langzeitbelichtung machen und mit dem Aufsteckblitz aus der Hand blaue Akzente ins Bild blitzen, denn die Farbtemperatur des Blitzlichts entspricht fast der des Tageslichts.

#### MISCHLICHT

**Mischung verschiedener Lichtquellen.**

**Vorteil** Ergibt oft kreative, künstlerische Effekte.

**Nachteil** Schwer zu kontrollieren und zu planen, kann leicht »matschig« werden.



### Farbeffekte auf Schwarzweiss

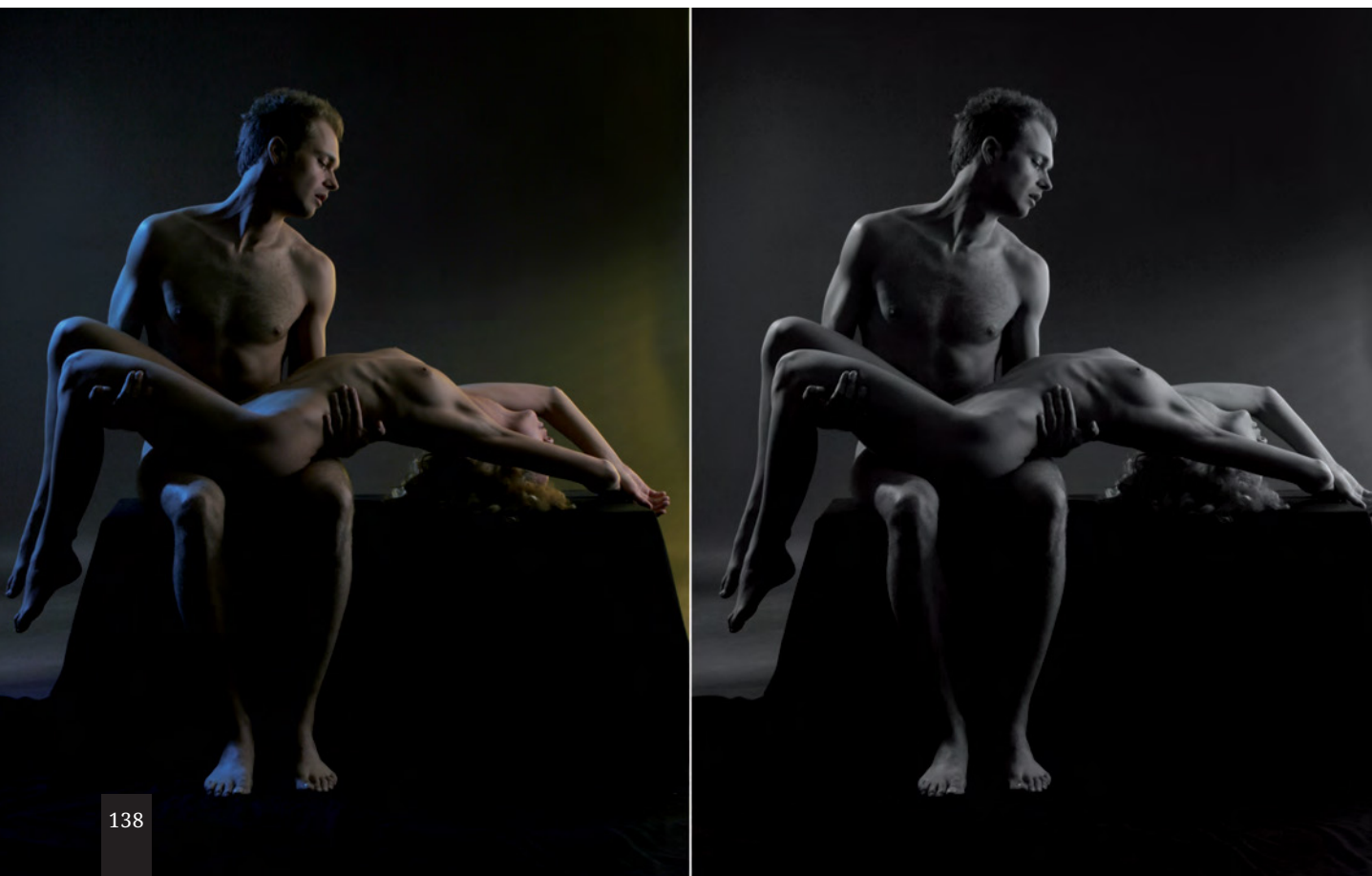
Natürlich sind alle Farbeffekte auf einem Schwarzweißbild oberflächlich betrachtet nicht zu erkennen. Bei genauerem Hinsehen ergeben sich aber durch unterschiedliche Lichtquellen auf einem Schwarzweißbild unterschiedliche Grauwerte. Das rötliche Licht von Kunstlichtquellen erscheint in Schwarzweiß mit höheren Kontrasten als das Blitz- oder Tageslicht.

**Links:** Das Tageslicht erscheint als blauer Farbton, der sich mit dem warmen Ton des Halogenstrahlers vermischt.

**Unten:** Unterschiedliche Lichtfarben ergeben in der Schwarzweißfotografie schöne Grauwerttrennungen.

Wenn Sie eine digitale Kamera mit Schwarzweißfunktion haben, machen Sie folgendes Experiment:

Fotografieren Sie zweimal dasselbe Motiv: zunächst in Schwarzweiß mit neutralen Lichtquellen. Beim zweiten Mal verändern Sie das Licht, indem Sie eine der Lichtquellen mit Farbfolien blau einstellen. Fotografieren Sie im Farbmodus und wandeln Sie dann das Bild am Computer in Schwarzweiß um. Stellen Sie beide Aufnahmen nebeneinander und vergleichen Sie die Grauwerte. Sie werden verblüffende Unterschiede feststellen.





# INDEX

## SYMBOLE

24-mm-Objektiv 68  
50-mm-Objektiv 70  
80-mm-Objektiv 70  
600-mm-Objektiv 68

## A

Abzocker 55  
Accessoires 37, 84  
Aktfotografie 12  
    als Beruf 18  
    antike Epochen 13  
Aktfotoshooting 23  
Aluminiumfolie 79  
Amateur 24  
Amateurmodell 21, 29  
Analog fotografieren 18  
Angelehnt sitzende Position 173  
Art-Deco-Figur 184  
Asymmetrie 157  
Atmosphäre 42, 83  
Aufheller 79-80  
Aufnahmetechnik 17  
Aufsteckblitz 137  
Aufstellung  
    Blitzlampen 97  
Auslöser 18  
Automatic White Balance 66  
Autopole 81  
AWB 66

## B

Bademantel 37  
Befangenheit 24  
Begleitperson 83

Beleuchtung 122  
Belichtungszeit 18, 31, 63, 135  
Bewegung 189  
Bewegungsstudien 21  
Bezahlung 83  
Bildbesprechung 166  
Bildgestaltung 177  
Bildrechte , 24  
Bildretusche 14  
Blende 63, 129, 130  
Blendenöffnung 65, 71  
Blendenwerte 18  
Blendenzahl 65  
Blitzanlagen 91, 96  
    aufbauen 92  
Blitzanschluss 62, 63  
Blitzköpfe 77, 137  
Blitzlampen  
    Aufstellung 97  
Blitzlicht 137  
    Graustufen 114  
Blitzröhren  
    steckbare 96  
Blitzsynchronkabel 63  
Blitzsynchronzeit 63  
Blitzzündung 137  
Blumen 84  
Bodyparts 14, 195  
Brennweiten 18, 68

## C

Chill Out 42  
Copyright 56  
Cremes  
    fettende 39

## D

Details 195  
Diagonale 148  
Diffusoren 79, 80, 130  
Digital fotografieren 21  
Distanz 23  
Dreieck 145  
Dumping 55  
Dynamik 189, 213

## E

Edeltorso 201  
Eigenes Studio 77  
Elektronenblitzgeräte 137  
Erektion 31, 207  
Erotik 12  
Erotikklicsee 84  
 Erotische Fotografie 17  
Euphorie 24  
Exhibitionist 207  
EXIF-Daten 26

## F

Farben mischen 137  
Farbenspiel 121  
Farbfolien 81  
Farbtemperatur 66, 134  
Federboas 84  
Festbrennweite 68, 71  
Fetisch 14, 202  
Fetischszenen 13  
Filmgeräteverleih 131  
Folien 80  
Fotograf 23, 35, 37  
Fotozubehör 79  
Frisur 85



Frostfolie 131  
 Funkempfänger 95  
 Funkfernauslösung 137

## G

Gage 29  
 Gänsehaut 196  
 Gegenlicht 21, 119, 124, 133  
 Geometrie 143  
 Gestaltungsregeln 18  
 Gestik 30  
 Gettoblaster 42, 86  
 Gewaltszenen 13  
 Glasperlen 198  
 Glied 207  
 Glühlampen 134  
 Goldfolie 125  
 Graukarte 66  
 Grundausrüstung 77  
   Studioblitz 91  
 Grundformen 143  
 Gürtel 84

## H

Haarlicht 79, 131  
 Halogenlampen 134  
 Halogenscheinwerfer 77, 135  
 Halogenstrahler 66  
 Handschellen 14  
 Handwerk Fotografie 18  
 Hardcore 14  
 Hauptlicht 79  
 Haut  
   Abdrücke 37  
   glänzende 39  
 Hauttöne 130  
 HENSEL Studioteknik 92  
 High-Heels 84, 202  
 Highkey 124, 129  
   Variationen 116

Himmel 130  
 Hintergrund 65, 79, 159  
 Hintergrundlicht 79  
 Hintergrundrollen 81  
 Hohe Blendenzahl 129  
 Holz 82  
 Horizontale 152  
 Hüte 37, 84

## I

Ideen besprechen 41  
 Intimschmuck 195

## J

Jalousien 82, 177

## K

Kalt 163  
 Kamera 31, 60  
   Pixel 61  
 Kameraoptik 66  
 Kamerasensor 66  
 Kartonrollen 82  
 Kelvin 134  
 Kitsch 179, 12  
 Klassische Aktfotografie 14  
 Klassische Darstellung 13  
 Kleidung 38  
 Klemmstangen 81  
 Koelbl, Herlinde 213  
 Kompaktblitzgeräte 92  
 Konturlicht 108  
 Konversionsfilter 81  
 Kopflicht 79  
 Korbsessel 177  
 Körnung 61  
 Körperhaltung 31  
 Körperrasur 38  
 Korrekturfilter 81

Kosmetik 38  
 Kranzlicht 131  
 Kreis 143  
 Kulisse 17, 82  
 Kunst 179  
 Kunstlicht 122, 134  
 Kunstlichtfilm 134  
 Kuschelsex 14

## L

Lampen 79  
 Lampenfieber 24  
 Lazi-Akademie 18  
 Lederoutfit 201  
 Ledertorso 201  
 Leuchtstoffröhren 134  
 Licht 18, 31, 79, 129  
   Blitzlicht 137  
   Gegenlicht 133  
   hartes Sonnenlicht 131  
   Lichtzange 123  
   Mischlicht 137  
   Quellen 77  
   Saumlicht 122  
   Tageslicht 134  
   weiches 130  
 Lichtformen 129  
 Lichtführung 17, 31  
 Lichtquellen 134  
 Lichtstarke Festbrennweiten 71  
 Lichttechnik 18  
 Lichtzange 123  
 Lichtzeichner 129  
 Linienführung 18, 143  
 Lippenglanz 198  
 Lowkey 122, 129

## M

Make-up 17, 38, 41, 85  
 Manfrotto 81  
 Mann 208  
 Männermagazine 17  
 Männerposen 210  
 Männlicher Akt 207  
 Manuelle Fokussierung 62  
 Manueller Modus 62  
 Megapixel 61  
 Menschen 23  
   ansprechen 26  
   befreundete 24  
   vor der Kamera 22, 31  
 Mimik 30  
 Mischlicht 66  
 Model 23, 26, 35, 37  
   Amateurmodel 29  
   Auswahlkriterien 30  
   Begrüßung 41  
   Bezahlung 29  
   buchen 26  
   Honorar 29  
   Kosmetik 38  
   Model-Release 29, 31  
   Profimodels 29  
   suchen 26  
   Vertrag 83  
   Vertragsfragen 41  
   Vorbereitung 37  
 Model-Kartei 29  
 Model-Release , 31, 29  
 Moral 14  
 Multiblitzstudioblitz 77  
 Mund 196  
 Musik einsetzen 42  
 Muskulatur 208

## N

Neonröhren 134  
 Newton, Helmut 37  
 Niedrige Blendenzahl 130

## O

Oberkörper 209  
 Oberlicht 110  
 Objektive 60, 62, 63  
   24-mm-Objektiv 68  
   600-mm-Objektiv 68  
   Zoomobjektiv 70  
 Outdoor-Fotos 130  
 Outdoor-Shooting 41

## P

Papier 80, 82  
 Papierabzug 21  
 Pappe 82  
 PAR-64-Strahler 81  
 Peitsche 14  
 Penis 17  
 Perlenketten 84  
 Perlenvorhänge 177  
 Perücken 84  
 Pixel 61  
 Plexiglasscheiben 79  
 Po 196  
 Pornografie 13, 17  
 Posen 17, 24, 166  
   angelehnt sitzend 173  
   Bücherwurm 179  
   dehnen 193  
   Dramatik 209  
   drehen 193  
   erhöht liegend 166

frei gehend 189  
 gestreckt sitzend 171  
 Intimität 180  
 lange Beine 181  
 Lebenslust 190, 192  
 Muskulatur 208  
 strecken 193  
 Vogelperspektive 183, 184

Potenz 213  
 Primäre Geschlechtsteile 17  
 Produktfotografie 18  
 Profimodel 29

## Q

Qualitätskontrast 163

## R

Rechte am Bild 24  
 Reflektoren 125, 133  
 Requisiten 82, 84  
 Restrostyle 177  
 Rinnhofer, Günter 11

## S

Saumlicht 79, 122  
 Schablonen 79  
 Schadensersatzklagen 24  
 Schambehaarung 14  
 Scharfe Details 65  
 SchärfEinstellung 31  
 Schärfentiefe 65, 70  
 Schatten 18, 31  
 Schattenspiele 211  
 Schattenzeichnungen 133  
 Schlanklicht 119, 133  
 Schleier 84

Schmuck 37  
 Schnäppchen 72  
 Schuhe 37  
 Schwarzweißfotografie 130  
 Sedcard 29  
 Sensor 63, 71  
 Set 39  
 Sexualität 31  
 Sexuelle Erregung 17  
 Shooting 18, 23  
 Sitzgelegenheiten 83  
 Sixpack 207  
 Sofaecke 84  
 Sofortige Erfolgskontrolle 21  
 Softboxen  
   aufbauen 93  
   Porträts 113  
 Soziale Kompetenz 22  
 Spiegelreflexkamera  
   digitale 21  
 Standardzooms 72  
 Standlicht 77  
 Stereoanlage 86  
 Stiefel 37  
 Stimmung 39, 81  
 Stoffbahnen 79  
 Stoffe 82  
 Strip-Light 105  
   Konturlicht mit Wabe 106  
   mit Aufheller 105  
 Studio 70  
   eigenes 77  
   Garderobe 84  
   Grundausrüstung 77  
 Studioblitz 90  
 Studiogarderobe 84  
 Stundenhonorar 29  
 Styroporplatten 80, 82, 133  
 Super Clamb 81  
 Symmetrie 154

## T

Tageslicht 134  
 Tageslichtfilm 134  
 Technik 31  
 Teilakt 14  
 Testreihen 66  
 TFCD 29  
 TFP-Basis 29  
 Time  
   for CD 29  
   for Pics 29  
 Trash 179  
 Tungsten 134

## U

Überstrahlungen 133  
 Unscharfer Hintergrund 65

## V

Vagina 17, 201  
 Venus Award 17  
 Veröffentlichungsrechte 29, 31  
 Vertikale 150  
 Vertragsfragen 41  
 Verzerrungen 72  
 Vogelperspektive 183, 184  
 Vordergrund 159  
 Vorurteile 31

## W

Wabe 108, 110  
 Wabenfilter 109  
 Warm 163  
 Warm-up 42  
 Wäsche 84  
 Weißabgleich 65, 134  
 Weißabgleichsreihe 66  
 Werkzeuge 86

Windkanalbilder 196  
 Windowlight 80  
 Wohlbefinden 86

## Z

Zangenbeleuchtung 131  
 Zentralperspektive 158  
 Zoomobjektiv 70, 71



## **BILDNACHWEIS**

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Stefan Weis erstellt,  
mit Ausnahme der folgenden Pressefotos:

S 60	Canon
S 68	Canon
S 69	Canon (oben), Nikon
S 70	Fujifilm (oben), Canon
S 91	Hensel
S 93-94	Hensel

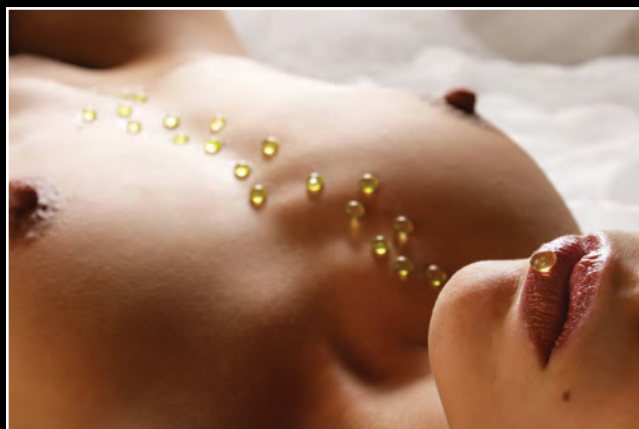


Stefan Weis

# NACKT!

*Das komplette Know-how für  
klassische Aktfotografie, Posing  
und Beleuchtung*

Aktfotografie – in keinem anderen Genre der Fotografie ist der Unterschied zwischen Anspruch und Realität so groß wie hier. Der Einstieg ist nicht leicht, die Arbeit mit Models erfordert Fingerspitzengefühl, und nicht nur das gekonnte Handling der Kamera und die richtige Lichtsetzung entscheiden über Erfolg und Misserfolg. Bevor Sie sich an die Arbeit machen, führt Sie Stefan Weis, seines Zeichens professioneller Aktfotograf, in eines der schwierigsten Kapitel der Aktfotografie ein: die Herausforderung Mensch. Das gute Zusammenspiel von Fotograf und Model ist elementar für gelungene Aktfotos. Bei der Aktfotografie geht es um Emotion, um Licht, um die optimale Pose und nicht in erster Linie um Kameratechnik.



Sie müssen keine Unsummen in eine professionelle Studioanlage investieren: Stefan Weis zeigt, worauf es dabei ankommt und welche Ausstattung Sie wirklich brauchen. Es spielt nur eine untergeordnete Rolle, mit welchem Equipment Sie arbeiten, wichtig ist vielmehr, dass Sie das Licht richtig sehen und verstehen. Dieses Buch beantwortet mit vielen ausgesuchten Beispielen all Ihre Fragen auf dem Weg zu sehenswerten Aktfotos und räumt mit Gerüchten und Klischees rund um die Aktfotografie gründlich auf.



Dieses Buch ist auch als E-Book  
und App erhältlich.

Mehr zum Franzis-Programm,  
zu Büchern und Software:  
[www.franzis.de](http://www.franzis.de)

**FRANZIS**